

UNSER

Krumnußbaum



Mitteilungen der Marktgemeinde Krumnußbaum

www.krumnußbaum.at

Neujahrsempfang 2004

Ganz im Zeichen der Vereine stand der diesjährige Neujahrsempfang, zu dem Bürgermeister Robert C. Rausch aktive und ehemalige Verantwortungsträger der Marktgemeinde Krumnußbaum geladen hatte. In seiner Festrede unterstrich er die Bedeutung des vielfältigen Vereinslebens für die Lebensqualität in einer Gemeinde und dankte den Vereinsverantwortlichen für ihre ehrenamtliche und oft unbedankte Arbeit zum Wohle der Krumnußbaumer.

Der Neujahrsempfang bildete auch den würdigen Rahmen, langjährige, erfolgreiche und verdiente Vereinsfunktionäre zu ehren:

Der Bürgermeister überreichte als sichtbares Zeichen der Würdigung und des Dankes

Herrn Ferdinand Lechner für seine Tätigkeit als Obmann des Fremdenverkehrsvereines Krumnußbaum und

Herrn Franz Schneider jun für seine Tätigkeit als Obmann des Musikvereines Krumnußbaum

das Ehrenzeichen in Silber.

Neben einem aktiven, bunten Vereinsleben ist auch die bestehende **Nahversorgung** ein Gradmesser der Lebensqualität in einer Gemeinde. Bgm. Rausch teilte den anwesenden Damen und Herren des öffentlichen Lebens seine Sorge um eine ausreichende Nahversorgung in der Zukunft durch Betriebe, welche die Menschen mit Dingen des täglichen Bedarfes versorgen, mit. Nur der Kunde kann durch sein Kaufverhalten entscheidend dazu beitragen, den Lebensmittelhändler und den Fleischer im Ort zu unterstützen und so die Wohn- und Lebensqualität in Krumnußbaum zu sichern. Das Thema der Nahversorgung soll auch im Jahr 2004 ein zentrales Anliegen der Gemeindepolitik sein, wenngleich hier unterschiedliche Meinungen und Anschauungen bei den Bürgern und Bürgerinnen zu sehr emotionalen Diskussionen führen können. Dabei soll natürlich auch auf Nahversorger im erweiterten Sinne (wie Gastwirte, Friseure usw.) nicht vergessen werden.

Nach einem kurzen Rückblick in das Jahr 2003 und einer Vorschau auf das Jahr 2004 aus Sicht der Gemeindeverwaltung wurden die Gäste zu einem kleinen Imbiss geladen, und es gab ausreichend Gelegenheit für Gespräche und Unterhaltung.

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Krummnußbaum tagte am 19.12.2003. Zentraler Tagesordnungspunkt der letzten Sitzung im alten Jahr war der Voranschlag, der die finanziellen Mittel den entsprechenden Haushaltsstellen zuordnet und so einen Aktionsplan für das Jahr 2004 skizziert.

1. Voranschlag 2004:

a) *ordentlicher Haushalt*: Der ordentliche Haushalt umfasst die laufenden Ausgaben für z.B. die Besoldung der Mitarbeiter, den Betrieb der Schulen und des Kindergartens, die Darlehensrückzahlungen, den Betrieb des Gemeindeamtes, die Straßenbeleuchtung, den Winterdienst, die Abgaben für die Spitalsfinanzierung und dergleichen.

Dafür ist ein Betrag von **1 531 400 €** vorgesehen.

b) *außerordentlicher Haushalt*: Dieser Haushalt umfasst die Kosten für einmalige Vorhaben wie Straßenbau, Schulumbau und Sanierung, Kauf und Bau eines Feuerdepots, der Ausbau der Kanalisation und andere Vorhaben.

Dafür ist ein Betrag von **975 900 €** vorgesehen.

Besondere Vorhaben 2004:

- Ø Sanierung der Rathausstraße, Sanierung des Regenwasserkanals in der Marktstraße (bei beiden Projekten soll auch die Wasserleitung erneuert werden)
- Ø straßenbauliche Maßnahmen bei der Westeinfahrt (Hafenviertel)
- Ø Fortsetzung des Wegenetzkonzeptes
- Ø Sanierung und Modernisierung des Amtsgebäudes
- Ø Beginn der Sanierung der Holzerner Kirche
- Ø Errichtung von Feuerwehrgaragen
- Ø Beginn der Aufschließung am Gänsspitz
- Ø neues Leitsystem (Hinweistafeln), Ankündigungstafeln, Infopunkte

Beide Voranschläge wurden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

2. Abgabenprüfung durch die NÖ Landesregierung IVW 3 – Bericht

Der Bürgermeister verlas den mehrseitigen Bericht über die Abgabenprüfung der NÖ Landesregierung. Die Mitarbeiter der Abteilung Innere Verwaltung 3 (IVW 3) überprüfen, a) ob, b) wie und

c) in welcher Höhe die Gemeindeverwaltung Abgaben (das sind Kanalanschlussabgabe, Aufschließungsgebühren, Friedhofsgebühren,...) vorschreibt und einhebt.

Die wichtigsten Hinweise und Empfehlungen in diesem Bericht:

- a) Die gemeindeeigene Wohnbauförderung soll überdacht bzw. eingestellt werden
- b) Bei den Aufschließungskosten muss ein Bauklassenkoeffizient berücksichtigt werden
- c) Die Friedhofsgebühren sollten die Ausgaben decken
- d) Für die Bauplatzerklärung muss eine Gebühr von 21,80 € eingehoben werden
- e) Die Wasserleitungsverordnung soll angepasst werden
- f) Aufschließungskosten und Ergänzungsabgaben sollen früher als bisher vorgeschrieben werden

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis und wird die Empfehlungen berücksichtigen bzw. gesetzlichen Bestimmungen umsetzen.

3. Beschlussfassung der Benützungsgebühren, Gemeindeabgaben und -steuern

Obwohl die Forderung der IVW 3 nach spürbaren Erhöhungen bei den Abgaben vorliegt, bleibt die Abgabenhöhe bei den meisten Gebühren vorerst unverändert. Nur bei der Hundesteuer (von 18,17 € auf 19 €, außer Nutzhunde), Einheitssatz der Aufschließungsabgabe (von 290,69 € auf 291 €) und Bereitstellungsgebühr (= Wasserzählergebühr von 3,63 € auf 4,00 €) beschließt der Gemeinderat eine moderate Anpassung.

4. Salzstreuung auf dem Annastifter Berg (Kellerberg)

Nicht nur die Mehrheit der Bevölkerung in den Ortsteilen Annastift, Neustift und Holzern sondern auch der Krummnußbaumer Gemeinderat spricht sich einstimmig für eine Salzstreuung und damit für mehr Sicherheit auf diesem Straßenstück aus. Der Bürgermeister will auch die Frau BH HR Dr. Elfriede Mayerhofer um Unterstützung ersuchen. Mit Hrn. Straßenmeister gibt es ohnehin schon seit Jahren gemeinsame Bemühungen für eine Lösung des Problems.

Seit der Gemeinderatssitzung gab es bereits ein sehr konstruktives Gespräch des Bürgermeisters Robert C. Rausch mit dem Herrn Straßenmeister Lehensteiner. Auch sein Bemühen ist erfolgreich gewesen und es soll im nächsten Jahr einen Winterdienst mit

Salzstreuung auf der gesamten L5319 (Holzernerstraße) und L5320 (Hauptstraße) geben. Der Bürgermeister möchte auch auf diesem Wege Hrn. Lehensteiner für sein Bemühen im Namen der Betroffenen herzlich danken. Auch Frau BH HR Dr. Elfriede Mayerhofer hat ihre Unterstützung zugesagt. Auch dafür ein Dankeschön!

5. Bericht der Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss der Gemeinde

Obmannstellvertreter GR Franz Paireder berichtet von der nicht angemeldeten Kassaprüfung. Die Buchführung und Kassaverwaltung wurden stichprobenartig geprüft und in Ordnung befunden. Der Antrag auf Entlastung des Kassiers und Gemeindesekretärs Martin Wimmer wird einstimmig beschlossen.

Der Bürgermeister dankt am Ende der letzten Gemeinderatssitzung im alten Jahr dem Gemeinderat für die konstruktive, zielorientierte und freundschaftliche Zusammenarbeit und wünscht allen Gemeinderäten ein frohes Fest und alles Gute im neuen Jahr 2004.

GRATULATIONEN

80. Geburtstag

Frau Agnes SCHEIBREITHNER, Töpferstraße 7, vollendete am 21. Jänner 2004 ihren **80. Geburtstag**.

Der Gemeindevorstand überbrachte am 18. Jänner die Glückwünsche der Gemeinde und konnte mit der Jubilarin eine vom Kirchenchor gestaltete Messe mitfeiern. Wir wünschen Frau Scheibreithner weiterhin gute Gesundheit und noch viele angenehme Jahre in unserer Gemeinde.



GEBURT

Wir freuen uns über die Geburt von zwei neuen
Gemeindebürgern:



**Alina YAMAN, geb. am 25.12.2003, Weinberggasse 2
und
Jakob PLIEWEIS, geb. am 26.12.2003, Diedersdorf 23**

Alles Gute den jungen Eltern, viel Freude mit ihren Kindern und den Erdenbürgern eine glückliche Zukunft wünscht die Marktgemeinde Krummnußbaum.

ÄRZTE - Sonn- und Feiertagsdienst

31. Jän./1. Feb.:	Dr. Israiel	Tel. 2840
07./08. Februar:	Dr. Rosenthaler	Tel. 2700
14./15. Februar:	Dr. Reikersdorfer	Tel. 2420
21./22. Februar:	Dr. Hammerschmid	Tel. 8900
28./29. Februar:	Dr. Rosenthaler	
06./07. März:	Dr. Israiel	



Am 2. und 3. Februar 2004 ist die Ordination Dr. Rosenthaler wegen Urlaub geschlossen.

Wasserqualität in Krummnußbaum

Das Trinkwasser in Krummnußbaum wird regelmäßig von der NÖ Umweltschutzanstalt untersucht. Die letzte Untersuchung wurde im November 2003 vorgenommen, die Ergebnisse im Jänner 2004 der Gemeinde zur Kenntnis gebracht.

Für alle Quellen (Wasserversorgungsanlage Gollingerweg (WVA), Steinbründl und Schlossquelle gilt gleichermaßen:

So wie im vorigen Jahr 2002 gilt auch für diese Prüfung:

- Die Anlagen machen in hygienischer Hinsicht einen gewarteten Eindruck.
- Es liegt ziemlich hartes Wasser mit vorwiegender Carbonathärte vor.
- Für die WVA Gollingerweg: Der Gehalt an Eisen (Fe) wird durch die Aufbereitungsanlage zur Gänze entfernt.
- Nitrit, sowie Ammonium und Mangan liegen unter den Bestimmungsgrenzen.
- Die Proben waren keimarm bis äußerst keimarm, typische Darmkeime zeigten sich nicht.
- Die Vermengung des Wassers mit Sauerstoff ist gegeben.
- Nitrate sind in Steinbründl 1 und Schloßquelle unter der Höchstkonzentration von 50 mg/l.

Gutachten: Auf Grund der vorliegenden Befunde entsprach das Wasser zum Zeitpunkt der Probenentnahme den Anforderungen der Trinkwasserversorgung. Das Wasser war lt. Gutachten daher für Trinkzwecke zulässig.

Aus der Übersichtstabelle können Sie wichtige Daten entnehmen und vergleichen.

Gutachten der NÖ Umweltschutzanstalt vom November 2003

Wasser von	neue WVA vor Aufbereitung	neue WVA nach Aufbereitung	Steinbründl Quelle 1	Schloßquelle (nicht in Betrieb)
Aussehen	trüb	klar	klar	klar
pH-Wert	8,1	8,1	7,4	7,9
Temperatur in C	11,0	11,4	9,0	9,1
Gesamthärte in dh	13,8	13,8	14,0	13,5
Carbonathärte in dh	12,2	12,4	11,4	11,5
Eisen FE in mg/l	1,21	0,01	0,01	0,01
Nitrat als NO3 in mg/l	1	1	26	10
Nitrit als NO2 in mg/l	0,005	0,005	0,005	0,005
gelöster Sauerstoff als O2 in mg/l	10,2	12,9	8,5	9,0

2. Ski- und Snowboardmeisterschaften der Kleinregion Nibelungengau

Am Freitag, dem 27. Februar 2004, finden am Jauerling die 2. Ski- und Snowboardmeisterschaften der Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau statt. Neben den Gemeindemeistern werden auch wieder die schnellsten Skifahrer und Snowboarder der Kleinregion ermittelt. Start ist um 19 Uhr. Teilnahmeberechtigt sind alle Bürger/Innen der Kleinregion, aber auch Vereinsmitglieder bzw. Beschäftigte in den vier Gemeinden Erlauf, Golling, Krummnußbaum und Pöchlarn. Je nach Teilnehmer werden ein bzw. zwei Riesentorlauf-Durchgänge bei Flutlicht ausgetragen. Die Siegerehrung wird im Anschluss an das Rennen im Zielbereich durchgeführt. Auch heuer wird wieder ein Busshuttle-Service von der Heimatgemeinde auf den Jauerling zur Verfügung stehen. Die genauen Abfahrtszeiten werden noch bekannt gegeben.

Die Startgebühr beträgt für Erwachsene 5 Euro bzw. für Kinder/Schüler/Jugend (ab Jahrgang 1989 und jünger) 3 Euro. Zuschauer können ebenfalls das Busangebot auf den Jauerling nützen (Kosten 3 Euro).

Weitere Informationen bei Kleinregionsbetreuer Markus Mandic unter 0664/394 3943 (Anmeldungen sind auf den jeweiligen Gemeindeämtern möglich).

Titelblatt-Erneuerung der Gemeindezeitung

Die Gemeindezeitung soll ein neues „Outfit“ erhalten. Es wurde auch ein modernes Kopiergerät angeschafft, mit dem die Zeitung ab der nächsten Ausgabe vollautomatisch erstellt werden kann. Dazu ist auch an eine Neugestaltung der Titelseite gedacht.

Es ergeht ein Aufruf an die kreativen Köpfe in unserer Gemeinde uns bei der Neuerstellung der Titelseite zu helfen. Eine Jury soll über die Vorschläge entscheiden und für die beste Idee ist eine Preisverleihung vorgesehen.

Fahrradfund

Wie bereits in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung bekannt gegeben wurde, ist ein Mountainbike gefunden worden. Der Fund wird noch immer verwahrt.

Mitteilung der Raiffeisenbank

Bitte beachten!

In den Semesterferien ist die Raiffeisenbankfiliale Krummnußbaum von Mittwoch, 4. Februar bis Freitag, 6. Februar 2004, ganztägig geschlossen.

Um Verständnis wird gebeten.

+++++

EINLADUNG zum

HEURIGEN

im Gasthaus „Zum Schiffmeister“



3375 Krummnußbaum, Hauptstraße 88, Tel. 02757/57167

in der Zeit vom 29. Jänner 2004 bis 04. April 2004
jeweils von Donnerstag bis Sonntag ab 15 Uhr

Der Notar informiert von Mag. Anton Gruber

Erbfolge in der Landwirtschaft

Eine von der allgemeinen gesetzlichen Erbfolge abweichende Regelung findet sich im bäuerlichen Anerbenrecht. Mit diesen erbrechtlichen Sondervorschriften soll ein wirtschaftlich gesunder und leistungsfähiger Bauernstand gesichert und die Zerstückelung der Landwirtschaften vermieden werden. Diese Sondererbfolge kommt zur Anwendung, wenn ein so genannter Erbhof vorliegt.

Ein Erbhof ist dann gegeben, wenn aus dem Ertrag einer Landwirtschaft mindestens zwei erwachsene Personen leben können.

Der Erbhof kann entweder im Eigentum einer Person oder vom Ehegatten gemeinsam oder im Miteigentum eines Elternteiles und eines Kindes stehen.

Beispielsweise bei einem Ehegattenerbhof bekommt nach dem Ableben des ersten Ehegatten die Landwirtschaft der überlebende Ehepartner allein und werden daher die Kinder (noch) nicht im Grundbuch angeschrieben.

Die Abfindung der so genannten weichen Erben durch den Anerben, also den Hofübernehmer, erfolgt auf der Basis des so genannten Übernahmepreises. Dieser Übernahmepreis ist der Ertragswert, nicht der Verkehrswert der Landwirtschaft. Anderenfalls wäre die Existenz des Hofübernehmers möglicherweise gefährdet, wenn er die anderen Erben vom Schätzwert hinauszahlen müsste.

„Mobile Mamis“ Förderung

Mit 1. Oktober 2003 wurde die Förderung der NÖ Landesregierung für mobile Mamis eingeführt.

Die Mobile Mami ist eine Betreuungsart, die im Haushalt der Eltern stattfindet und die Kinder in gewohnter familiärer Umgebung bleiben können. Diese Betreuungsform wird von 0 – 15 Jahre angeboten. Es ist eine sehr flexible, individuelle und bedarfsgerechte Förderung. Mobile Mamis können die eigenen Kinder mit zur Arbeit nehmen, haben ein eigenes Einkommen und verrichten eine sinnvolle pädagogische Arbeit und können die Betreuungszeit/Arbeitszeit selbst vereinbaren.

Durchführende Organisationen (sind derzeit):

NÖ Hilfswerk, Ferstlergasse 4, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/249, DW. 1403

Kath. Familienverband der Diözese St. Pölten, Schreinergergasse 1, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/354203

NÖ Volkshilfe, Grazer Str. 49-51, 2700 Wr. Neustadt, Tel. 02622/82200